

newsletter  
01. 2020

Arbeitsstelle  
Kulturelle Bildung  
NRW

Liebe Leser\*innen,

das neue Jahr beginnt bei der Arbeitsstelle "Kulturelle Bildung NRW" mit weiteren Neuerungen. Zum Start des neuen Jahrzehnt ist die Koordinierungsstelle des Landesprogramms "Kulturrucksack NRW" von Unna nach Remscheid umgezogen. Und wir begrüßen drei weitere neue Kolleg\*innen, die wir in den kommenden Newslettern nach und nach vorstellen werden.

Schreiben Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen, Fragen und Meinungen zu Themen, die Sie interessieren und die wir im Newsletter berücksichtigen sollen. Denn wir möchten, dass unser Newsletter gern von Ihnen gelesen wird.

Ihr Team der Arbeitsstelle "Kulturelle Bildung NRW"

## Themenübersicht

Die Koordinierungsstelle "Kulturrucksack NRW" ist in Remscheid angekommen

Unser neues Format: Themenheft "Kommunale Gesamtkonzepte"

Kreativpotentiale entfalten NRW

Fünf Fragen an: Katja Lotze, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Fachtag Schultheater in Gütersloh

Remscheid: der 1. Infotag 2020 der Servicestelle „Kultur macht stark“ NRW

Lesetipps

## Die Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW



### Der Kulturrucksack ist in Remscheid angekommen

Zum 1. Januar ist die Koordinierungsstelle des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“



### Das erste Themenheft ist erschienen: Kommunale Gesamtkonzepte

es ist soweit: In den letzten Monaten hat Sarah Maria Braun ein neues Publikationsformat für die

umgezogen und jetzt in Remscheid bei der „Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW“ zu Hause. Die Koordinierungsstelle „Kulturrucksack NRW“ ist landesweit zentraler Ansprechpartner für alle Fragen zur Umsetzung des Programms für Kinder und Jugendliche zwischen zehn und vierzehn Jahren.

Die Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle begleiten und unterstützen die kommunalen Akteur\*innen des Kulturrucksacks NRW bei der Bewerbung, Durchführung und Koordination ihrer Kulturrucksack-Aktivitäten. Sie geben Impulse, fördern den überregionalen Austausch aller Beteiligten und entwickeln das Landesprogramm in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW sowie dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW weiter.

**Ansprechpartnerin: Jaqueline Röder,**  
[kulturrucksack@kulturellebildung-nrw.de](mailto:kulturrucksack@kulturellebildung-nrw.de),  
Telefon 02191 794 368

Arbeitsstelle "Kulturelle Bildung NRW" entwickelt. Unterstützt durch Helga Bergers, Redaktionsdepot Köln, und die Agentur sgp aus Remscheid ist ein 40-seitiges Heft mit Magazincharakter entstanden, das auf leichte und farbenfrohe Art Einblick und Einstieg in das Schwerpunktthema Kommunale Gesamtkonzepte kultureller Bildung bringt. Wie kann man kulturelle Bildung sichtbar machen, wie bringt man Vernetzung voran? Diese und andere Fragen beantwortet das neue Themenheft.

> [hier bestellen](#)



### **Kreativpotentiale entfalten**

„Kreativpotentiale entfalten NRW“ startet in diesem Jahr in mehreren Pilotkommunen und Kreisen. Das Programm leistet einen Beitrag zur Verankerung kultureller Bildung in Schulen. Wenn Sie Interesse an einer kommunal verankerten kulturellen Schulentwicklung haben, sprechen Sie das Team gerne an.

„Kreativpotentiale entfalten NRW“ unterstützt Schulen, interessierte Kommunen und Kulturpartner\*innen bei der Planung und Durchführung durch drei Module mit unterschiedlichen Veranstaltungsangeboten.

**Ansprechpartner\*innen:**  
**Lena Marie Freund,** [freund@kulturellebildung-nrw.de](mailto:freund@kulturellebildung-nrw.de), Telefon 02191 794 392, und  
**Tobias Schuh,** [schuh@kulturellebildung-nrw.de](mailto:schuh@kulturellebildung-nrw.de),  
Telefon 02191 794 245

> [PDF Faltblatt](#)

---

## **Fünf Fragen an ...**





### ... Katja Lotze

- 1. In welchem Bereich der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW arbeitest du?**  
Ich mache seit August 2019 die Öffentlichkeitsarbeit für die Arbeitsstelle
- 2. Was macht für dich das Besondere an deiner Arbeit aus?**  
Die Abwechslung und die Zusammenarbeit mit den Kolleg\*innen: ihre unterschiedlichen Schwerpunkte, Interessen und Sichtweisen - und dabei immer gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten.
- 3. Wenn du nicht in der Kulturellen Bildung arbeiten würdest ...**  
... würde ich etwas mit Pferden machen. Oder mit Design.
- 4. Was bedeutet dir persönlich kulturelle Bildung?**  
Einen "weiten Blick" zu bekommen und so die Welt und mich mit anderen Augen zu sehen und kennenzulernen. Außerdem Unabhängigkeit, Motivation und Lebensfreude.
- 5. Was machst du aktuell?**  
Ich plane eine Befragung unserer Newsletter-Abonnenten und Websitebesucher und arbeite an der Konzeption des Kulturagenten-Webauftritts mit.

---

## Veranstaltungen

---



### 04.02.2020 Fachtag Schultheater in Gütersloh

Der Fachtag „Politik (er-)leben im Schultheater“ reagiert auf die Bewegung „Fridays for Future“ als Zeichen dafür, dass Kinder und Jugendliche wieder einen Weg gefunden haben, sich bzw. ihren Anliegen Gehör zu verschaffen. Dieser Weg kann sie auch aus der gefühlten Ohnmacht führen, dass ihre Meinung nichts ändern kann. Das Gefühl der Selbstwirksamkeit ist eines der Ziele der Theaterarbeit, also ist es an der Zeit, wieder nach dem Politischen im Schultheater zu fragen.

Das Angebot der sechs verschiedenen Workshops beleuchtet das politische Moment des Schultheaters aus verschiedenen Perspektiven: Wie können wir als Spielleitung in der Theaterarbeit dazu beitragen, dass Schüler\*innen politische Meinungen entwickeln und diese im Rahmen eines Stückes auf die Bühne bringen? Welche Möglichkeiten hat Schultheater, politische Themen von und durch Schüler\*innen glaubhaft und impulsgebend zu bearbeiten? Wie kann in der Theaterarbeit ernsthaft und kritisch zugleich ein angemessener Umgang mit



### „Kultur macht stark“ NRW: Infotag in Meschede und Remscheid

Die Tagungstasche voller Informationsmaterial und im Kopf viele neue Ideen für zukünftige Kulturprojekte - so gingen viele Teilnehmende inspiriert zurück an ihre Wirkungsstätten. Kathrin Volkmer, Leiterin der Servicestelle „Kultur macht stark“ NRW hatte zum Infotag „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ eingeladen. Über 200 Interessierte haben sich Anfang Dezember 2019 in Meschede und Ende Januar 2020 hier in Remscheid über das Bundesförderprogramm informiert. Sie kamen aus den Bereichen Kultur, Bildung, Jugend und Kita und konnten sich von den anwesenden Programmpartnern direkt zu ihren Vorhaben und Anträgen beraten lassen.

„Eine tolle und rundum gelungene Veranstaltung. Die Beratungen sind gerade zu Anfang sehr hilfreich, um ein gut gelingendes Projekt vor Ort zu konzipieren. Vielen Dank an die Organisatorin!“

Mit dem Bundesförderprogramm „Kultur macht

Geschlechterklischees aufgezeigt werden? Ist es möglich, Arbeitsprozesse im Schultheater demokratisch zu gestalten, wo doch die Statussituation zwischen Lehrer\*innen und Schüler\*innen durch den Bewertungshintergrund festgelegt ist? Die Teilnehmenden diskutieren diese und andere Fragen, erproben aber vor allem in praktischen Workshops mögliche Antworten.

> [Programm](#)

stark. Bündnisse für Bildung“ fördert das BMBF Projekte der Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren. Die Servicestelle „Kultur macht stark“ NRW ist für alle interessierten Akteure erste Anlaufstelle rund um das Förderprogramm. Kathrin Volkmer erläutert und berät zum Bundesprogramm und hilft bei der Suche nach dem passenden Programmpartner. Die nächsten Infoveranstaltungen finden im Mai in Essen und im Juni in Detmold statt. Lassen Sie sich beraten und bleiben Sie auf dem Laufenden!

> [Zur Servicestelle](#)

---

## Lesetipps



### **Kunst und Spiele Wie man phantasievolle Kulturvermittlung für Kinder gestaltet**

Die Robert-Bosch-Stiftung hat zum Programm Kunst und Spiele ein sehr schönes Begleitheft herausgegeben. Darin werden die Programmteilnehmer\*innen der letzten acht Jahre mit ihren Angeboten und Profilen, Statements und Erkenntnissen vorgestellt. Die Broschüre gibt es auch als PDF zum Download

> [PDF Kunst und Spiele](#)

### **Schulmanagement: Schwerpunkt Kulturelle Bildung**

Wer schon immer wissen wollte, wie der Weg von einer "normalen" zu einer Kulturschule ist, dem sei der Beitrag von Peter Wirtz, Schulleiter der Friedrich-Albert-Lange-Schule in Solingen empfohlen. Schon bei der Gründung der Schule 1990 gab es eine Theater AG. Mittlerweile richtet die Schule die Walder Theaterstage mit über 15.000 Besuchern aus, hat einen speziellen und verbindlichen Kultur-Lehrplan und ist überzeugt vom Konzept des "Selbermachens". Sich die Welt erschließen indem man selbst aktiv wird – und nicht ausschließlich aufnimmt und konsumiert. Diesen und andere lesenswerte Beiträge gibt es im Schwerpunktheft, das Sie hier bestellen können:

> [Schulmanagement Schwerpunkt Kulturelle Bildung](#)

# Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW



Ein gemeinsames Angebot für  
Schule, Jugendarbeit und Kultur

*Impressum:*  
Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW  
Küppelstein 34  
42857 Remscheid  
info@kulturellebildung-nrw.de

**Newsletter abonnieren**

**Datenschutzerklärung**

**Abmeldelink**

Eine gemeinsame  
Einrichtung von:

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Rechtsträger:

**AKADEMIE DER  
KULTURELLEN BILDUNG**  
des Bundes und des Landes NRW

